

Freiburg im Breisgau, den 11. Mai 2004

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte am 13. Juni 2003. — Teilnahme am 95. Deutschen Katholikentag. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Zweite Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands in Köln (KZVK), Neufassung der Durchführungsvorschrift zu § 11 Abs. 1 der Satzung der KZVK sowie Änderungen der Durchführungsvorschriften zu § 51 (46 a) und § 64 der Satzung der KZVK. — Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Jahre 2004/2005. — Seminar: Wer sind wir? Wohin wollen wir? Eine Einführung in den Passauer Grundkurs gemeindlichen Glaubens. — Personalmeldungen: Ernennungen – Besetzungen von Pfarreien – Anweisungen/Versetzungen – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen – Im Herrn sind verschieden. — Kirchenbänke gesucht.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 330

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte am 13. Juni 2003

„Leben aus Gottes Kraft“, so lautet das Leitwort des 95. Deutschen Katholikentages, der vom 16. bis 20. Juni 2004 in Ulm stattfinden wird.

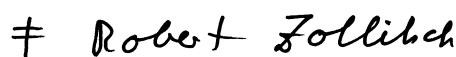
Unter diesem Motto lädt das Zentralkomitee der deutschen Katholiken gemeinsam mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart die katholischen Christen in Deutschland ein, sich auf Gott als die entscheidende Kraftquelle menschlichen Lebens zu besinnen. Gottes Kraft will menschliches Leid, Unvermögen und Eingegrenztheit zu neuem Leben hin verwandeln. Gottes Dynamik will uns verändern, sie will uns gemeinsam zum Dienst an unseren Mitmenschen und zum Zeugnis unseres Glaubens mitten in unserer Gesellschaft befähigen.

In Gottesdienst und Gebet werden die Teilnehmer Gott als Kraftquelle ihres Lebens erfahren und neu entdecken können. In Vorträgen und Diskussionsforen sollen die Grundlagen unseres Glaubens, die Lebensdienlichkeit unseres gesellschaftlichen Engagements und die Gefährdungen des Lebens thematisiert werden. Das Gespräch und die gemeinsamen Gottesdienste mit Gläubigen anderer christlicher Konfessionen, insbesondere auch aus den orthodoxen Kirchen Mittel- und Osteuropas, werden dem Katholikentag ökumenische Akzente verleihen.

Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Verantwortung aller katholischer Christen für Kirche und Gesellschaft. Deshalb sollten auch alle, die in

Ulm nicht mit dabei sein können, die Möglichkeit nutzen, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis unseres christlichen Glaubens werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf wurde am 2. März 2004 von der Deutschen Bischofskonferenz in Bensberg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 6. Juni 2004, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 331

Teilnahme am 95. Deutschen Katholikentag

Der diesjährige Katholikentag findet in der Zeit vom 16. bis 20. Juni 2004 in Ulm statt. Er wird gemeinsam vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken und der gastgebenden Diözese Rottenburg-Stuttgart durchgeführt. Unter dem Leitwort „Leben aus Gottes Kraft“ sind mehrere Hundert Veranstaltungen geplant zu Themen wie Spiritualität, Bioethik, soziale Sicherheit, Bildungspolitik, Europa. Wir bitten Sie, in Ihrer Gemeinde und in den Verbänden für den Katholikentag zu werben und mit einer Gruppe nach Ulm zu kommen.

Den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann zur Teilnahme am 95. Deutschen Katholikentag in Ulm in der Zeit vom 16. bis 20. Juni 2004 auf Antrag Dienstbefreiung bei Weiterzahlung der Bezüge für höchstens drei Arbeitstage gewährt werden. Die Kirchengemeinden und kirchlichen Dienststellen werden ermächtigt, bei Vorliegen eines entsprechenden Antrags hiernach zu verfahren. Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler können zur Teilnahme am Katholikentag beurlaubt werden (vgl. „Das Ministerium für Kultus und Sport empfiehlt, Lehrer und Schüler für die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag und am Deutschen Katholikentag jeweils zu beurlauben, sofern keine dienstlichen bzw. pädagogischen Gründe entgegenstehen.“, Kultus und Unterricht 1985, S. 299). Die Regelung gilt für Religionslehrerinnen und Religionslehrer im kirchlichen Dienst entsprechend. Den Trägern Freier Kath. Schulen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.

Kontaktadresse: Geschäftsstelle 95. Deutscher Katholikentag Ulm 2004 e. V., Postfach 25 08, 89015 Ulm, Tel.: (07 31) 70 51 - 0, Fax: (07 31) 70 51 - 1 11, E-Mail: info@katholikentag.de.

Nr. 332

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 30. März 2004 die *Seelsorgeeinheit Friesenheim*, bestehend aus den Pfarreien St. Laurentius Friesenheim, Herz-Jesu Friesenheim-Heiligenzell, St. Michael Friesenheim-Oberweier und Mariä Himmelfahrt Friesenheim-Schuttern, Dekanat Lahr, zum 1. Mai 2004 errichtet und Pfarrer Alexander Hafner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 31. März 2004 die *Seelsorgeeinheit Schuttertal*, bestehend aus den Pfarreien St. Antonius Schuttertal, St. Johannes Schuttertal-Dörflinbach und St. Roman Schuttertal-Schweighausen, Dekanat Lahr, zum 1. Mai 2004 errichtet und Pater Tomy Thomas Anikattuvayalil MCBS zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. April 2004 die *Seelsorgeeinheit Bühl-Vimbuch*, bestehend aus den Pfarreien St. Johann Bühl-Vimbuch, St. Dionys Bühl-Moos und Hl. Blut Bühl-Weitenung, Dekanat Baden-Baden, zum 1. Mai 2004 errichtet und Pfarrer Thomas Fuchs zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. April 2004 die *Seelsorgeeinheit Karlsruhe St. Hedwig*, bestehend aus der Pfarrei St. Hedwig Karlsruhe, Dekanat Karlsruhe, zum 25. April 2004 errichtet und Pfarrer Robert Ballweg zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 22. April 2004 die *Seelsorgeeinheit Linkenheim-Dettenheim*, bestehend aus der Pfarrei Maria Königin Linkenheim-Dettenheim, Dekanat Philippsburg, zum 20. Juni 2004 errichtet und Pfarrer Manfred Huber zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilungen

Nr. 333

Zweite Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands in Köln (KZVK), Neufassung der Durchführungsvorschrift zu § 11 Abs. 1 der Satzung der KZVK sowie Änderungen der Durchführungsvorschriften zu § 51 (46 a) und § 64 der Satzung der KZVK

Der Verwaltungsrat der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse hat gemäß § 6 Abs. 2 Buchst. g der Satzung am 6. Oktober 2003 und 14. November 2003

1. die zweite Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK),
2. die Neufassung der Durchführungsvorschrift zu § 11 Abs. 1 der Satzung der KZVK,
3. die Änderung der Durchführungsvorschrift zur § 51 (46 a) der Satzung der KZVK und
4. die Änderung der Durchführungsvorschrift zu § 64 der Satzung der KZVK

beschlossen.

Diese Änderungen wurden durch den Verband der Diözesen Deutschlands am 25. November 2003 genehmigt und im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2004, S. 69 ff., veröffentlicht.

Unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 5 der Satzung wird dies hiermit bekannt gemacht.

Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Jahre 2004/2005

Der Haushaltsplan der Erzdiözese Freiburg für die Jahre 2004 und 2005, welcher von der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg am 12. Dezember 2003 verabschiedet wurde, liegt zwischenzeitlich in der endgültigen Druckfassung vor. Aus Kostengründen wird der Haushaltsplan den Kirchengemeinden und den diözesanen Dienststellen und Einrichtungen nicht mehr automatisch zugesandt. Soweit ein Exemplar des Haushaltsplans 2004/2005 gewünscht wird, kann dieses bei Abt. VIII / Finanzen – schriftlich oder per E-Mail: finanzen@ordinariat-freiburg.de – angefordert werden.

Seminar: Wer sind wir? Wohin wollen wir? Eine Einführung in den Passauer Grundkurs gemeindlichen Glaubens.

An diesem Wochenende werden Sie Einblick bekommen in eine Form geistlicher Gemeindeerneuerung, wie sie in der Diözese Passau entwickelt wurde. „Grundkurs“ ist dabei in seinem wörtlichen Sinn zu verstehen: Menschen nehmen Kurs auf den Grund des eigenen Lebens.

Zielgruppe: Alle ehren- und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen aus Pfarrgemeinden und Dekanaten, die Wege geistlicher Gemeindeerneuerung suchen und kennen lernen wollen.

Termin: 9. Juli 2004, ab 18.00 Uhr, bis 11. Juli 2004, nach dem Mittagessen

Referenten: Pfr. Josef Fischer, Leiter des Hauses der Begegnung „Heilig Geist“ in Burghausen
PRef. Ludwig Raischl, Referent für Gemeindepastoral in der Diözese Passau

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Kosten: 75,00 € incl. Übernachtung und Verpflegung

Veranstalter: Erzb. Seelsorgeamt Freiburg, Abt. Pastorale Grundaufgaben, in Zusammenarbeit mit den Regionen Mittlerer Oberrhein/Pforzheim und Ortenau

Leitung: Dipl.-Theol. Matthias Berg,
Erzb. Seelsorgeamt Freiburg
Dipl.-Theol. Michael Winter,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender
in Rheinstetten-Forchheim

Erzb. Seelsorgeamt, Abt. Pastorale Grundaufgaben,
Postfach 449, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 40, Fax: (07 61) 51 44 - 1 02, E-Mail: cillia.klein@seelsorgeamt-freiburg.de.

Personalmeldungen

Ernennungen

Der Herr Generalvikar hat mit Wirkung vom 1. August 2004 Herrn Dipl.-Theol. *Matthias Berg* zum *Leiter des Bildungszentrums Freiburg* und zum *stellvertretenden Direktor des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg* ernannt.

Mit Schreiben vom 19. April 2004 wurde Herr *Meinrad Blümmel*, Mannheim, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Mannheim wieder ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 13. September 2004 Frau *Dr. Marianne Kah*, Baden-Baden, zur *Schuldekanin* des Dekanates Murgtal ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. April 2004 Herrn Pfarrer G. R. *Heinz Neckermann* für eine weitere Amtszeit zum *Dekan* des Dekanates Westlicher Hegau wieder ernannt.

Besetzungen von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 3. Mai 2004 Pfarrer *Hubert Freier* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Cosmas und Damian Hohenfels-Liggersdorf*, *St. Oswald Hohenfels-Mindersdorf*, *St. Mauritius Stockach-Frickenweiler*, *St. Verena Stockach-Mahlspüren* und *Unsere Liebe Frau Stockach-Winterspüren*, Dekanat Östlicher Hegau, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juni 2004 Pfarrer *Edgar Wunsch* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Andreas Blumberg*, *St. Gallus Blumberg-Epfenhofen*, *St. Vitus Blumberg-Fützen*, *St. Cyriak Blumberg-Kommigen* und *St. Martin Blumberg-Riedöschingen*, Dekanat Donaueschingen, ernannt.

Amtsblatt

Nr. 15 · 11. Mai 2004

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,— Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 15 · 11. Mai 2004

Anweisungen/Versetzungen

1. April: Vikar *Stephan Sailer*, als Vikar nach *St. Kilian Osterburken*, *St. Gangolf Osterburken-Schlierstadt*, *St. Karl Borromäus Rosenberg* und *St. Bernhard Seckach-Klinge*, Dekanat Buchen
5. April: Diakon *Theo Hipp*, Mannheim, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die Pfarreien *St. Ägidius Mannheim-Seckenheim*, *St. Bonifatius Mannheim-Friedrichsfeld*, *Bruder Klaus Edingen-Neckarhausen* und *St. Andreas Edingen-Neckarhausen*, Dekanat Mannheim

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Karl Berberich* auf die Pfarrei *St. Marien Adelsheim* zum 1. August 2004 angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrkuratie *St. Josef Adelsheim-Sennfeld* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Rudolf Bschirrer* auf die Pfarrei *St. Sebastian Seckach* zum 1. Januar 2005 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Pater *Tomislav Cacic OFM* wurde zum 1. Juni 2004 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Martin Blumberg-Riedöschingen* und *St. Cyriak Blumberg-Kommingen* entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hansjörg Faller* auf die Pfarrei *St. Bartholomäus Baden-Baden-Haueneberstein* zum 1. Januar 2005 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Gebhard Reichert* auf die Pfarrei *Herz Jesu Singen* zum 1. Oktober 2004 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

2. Mai: Prof. i. R. *Dr. Theodor Bingler*, Freiburg-Hochdorf, † in Freiburg-Hochdorf
4. Mai: Pfarrer *Rudolf Frühling*, Höpfingen, † in Wertheim

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 337

Kirchenbänke gesucht

Die Kirchengemeinde Linkenheim-Dettenheim sucht für ihre Filialkirche in Rußheim 24 Kirchenbänke, ca. 2,60 – 2,80 m lang, die in einer kleinen Kirche oder Kapelle nicht mehr gebraucht werden. Anschrift: Kath. Pfarramt Maria Königin, Hochstetter Str. 49, 76351 Linkenheim-Hochstetten, Tel.: (0 72 47) 46 22, Fax: (0 72 47) 8 59 29.